



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

4 f Dominicus Stiffter Prediger Ordens. Ostwald König in Engeland vnd  
Marterer.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

vor der Statt Jerusalem versteinigt ward inn bey sein Sauli / jedoch wirdt sein fürnembsstes Fest gehalten am nechsten tag nach dem Christtag / das ist / am 26. Christi- monats / da diese erfindung vnd erhebung von S. Lucia- no geschehen ist.

Item die gedächtnuß der heyligen Juliane / wel- liche Sanct Stephans Leib gen Constantinopel gefüh- ret hat.

Item zu Wien des H. Bischoffs vnd marterers Ju- sti / so zur zeit des Kayfers Antonini Pis in grosser hailig- keit war / vnd vmb Christi willen gelidten hat.

Item zu Augustodun die begräbnuß des H. Bischoffs vnd Beichtigers Eufronis.

Item in der Statt Nouaria inn Welschland / des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Gaudentij / dessen Begräbnuß oben am 22. Tag Jenners gehalten ist worden.

Item inn Hessenland / selige gedächtnuß Conradi von Herlesheim / so ein Münch vnd Prieser war / des Eistertenser Ordens.

Item zu Constantinopel des heyligen Marterers Ermelli.

## f Pridienonas Augusti.

### Der IV. tag im Augustmonat.

**H**ier ist der Geburtstag des heyligen Aristarchi / der einer auß den 72. Jüngern Christi / auch ein Jünger / ihu steter geiert / vnd mit gefangner des heiligen Apostels Pauli / bis gen Rom gewesen. Ist nach

Actoz. 70

Anno Dñi  
1500Anno Dñi  
1500

Coloss. 4.  
Akor. 19. 20.  
27. & ad Phi-  
lomonem.

nach S. Pauli leyden Bischoff worden zu Theffalonia/ oder (wie die andern setzen) zu Apamia/ auch nach langem kämpffen vnd müß von Gott gekrönt/ vnd im seid ent schlaffen.

Anno Dñi  
266.

Item zu Rom/ inn S. Laurentzen Kirchen/ des hailigen Priesters vnd marterers Justini/ der von dem hailigen Papp Sixto geweyhet worden / zu dem auch S. Laurentz kam/ vnd mit ihm die Schatz der Kirchen/ so S. Sixtus verlassen/ den Armen aufgethailt. Vnd da diser Justinus die leiber S. Sixti/ Laurentis/ Hippolyti/ Concordie/ Irene/ Abundis vnnnd viler anderen marterer begraben / hat er vber ein jar vnder dem Kayser Decio/ Gallo/ vnd Volusiano/ hernach durch ent hauptung die Marter vollendet. Wirdt auch am 17. Herbstmonats gesetzt.

Anno Dñi  
270.

Item auch zu Rom/ das leyden des heyligen Priesters vnnnd marterers Tertullini/ so erslich ein Pfleger eines Obersten zu Rom/ mit Namen Olimpji (vonn wellichem am 26. Tag Heymonats gemeldet) ist folgends von dem hailigen Papp Stephano getaufft/ vnd zum Priester geweicht worden. Hat viler hailiger Marterer leiber begraben/ vnnnd ist darumb vnder dem Tyrannischen Kayser Aureliano gefangen / an einer Ram mit Riemen lang geschlagen / mit dem Feuer gebrennt/ endtlich auch enthauptet/ vnd von S. Stephano begraben worden.

Item zu Leon inn Franckreich / die Ankunfft des leibs des heyligen Leonischen Bischoffs Justi / auß der Wüstin/ dieweil er sein Bisshumb verlassen hat/ vnnnd in ein Wüstin gangen war. Nach dem er nun etlich jar gleich ein Englisch leben geführt / vnnnd daselbst im Fei den ent schlaffen / haben die ehilichen Burger zu Leon/ mit

mit sonderm fleiß seinen Leib gesucht / vnnnd auß weyten orten / da sie ihn funden hetten / mit grossen freuden vnd andacht haimgeführt / vnd begraben.

Item die ankunfft der S. Junckfrawen Walpurgis / welche zu Furnis rühret.

Item die erhebung des heyligen Valentini Bischoffs zu Passaw vnnnd Beichtigers / der in dem Gebett vnd Gottseligen vbungem embsig / seiner Kirchen löblich vorgestanden ist.

Item in Engeland selige Gedächtnuß Simonis / Grafens zu Eecestria / vnd Marteners.

Item die Begräbnuß des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Euphronij / so der achzehend Bischoff zu Thuron war / von welchem sein Nachkommer Gregorius Thuronensis schreibt.

Item in der Statt Bononia inn Welschland / ist heut der Geburtstag des heyligen / treflichen / Apostolischen Manns Dominici. War ein Spannier / auß der Statt Calagura / mächtig in Wercken vnnnd in der Lehr / der vil Keger beköht / auch vil von ihnen erlidien hat. Da er sahe / daß so vil am predigen gelegen war / von wegen der schweren schwebenden Kereyen / vnnnd vilfaltigen Lastern / hat er den Prediger Orden außgerichte / daß seine Brüder allenthalben den Catholischen Glauben / wider die Keger verthädigten / vnd der gemainen Kirchen zuhülff kommen solten. Er zähmet sein flaisch mit wunderbarlicher Abstinenz / bey tag inn der Predig / vnd zu nacht im Gebett embsig vñ geflissen: gab ihm alle nacht drey schläg mit einer eyßin Ketten / einen zwar für sich selber / den andern für die Sünder inn der Welt / vnnnd den dritten für die Seelen im Fegewer / hat bey seinem leben drey Todten außferweckt / vnnnd